

Erfahrungsbericht über den Aufbau der Online-Lehre an der Stony Brook University, New York im Sommersemester 2020.

In diesem Dokument teile ich meine Erfahrungen mit der Online-Durchführung der Kurse im Studienfach Business Administration an der Stony Brook University von Deutschland aus.

Art :

Durch die Corona Pandemie musste die Lehre innerhalb weniger Tage vom Präsenzunterricht auf ein Online-Format umgestellt werden.

Dies stellte Bildungsinstitutionen auf der ganzen Welt vor eine große Herausforderung.

Die Stony Brook University war sehr ambitioniert, ihren Studenten auch online die bestmögliche Qualität der Lehre zu ermöglichen.

So wurden innerhalb weniger Tage Zoom-Lizenzen für alle Studierenden bereitgestellt, ebenfalls war eine kostenlose Nutzung aller Office Programme von Microsoft möglich (Excel, Word, Docs etc.). Auch für die Durchführung der Prüfungen hat die Stony Brook University schnell eine Lösung gefunden, hier wurden sogenannte Lockdown Browser und Webcams während der Prüfungen verwendet, um die akademische Qualität der erbrachten Leistungen zu gewährleisten.

Zusätzlich haben die Professoren schnell reagiert und mehr Sprechzeiten für Fragen der Studierenden bereitgestellt.

Positive Aspekte :

Durch die Online-Vorlesungen und Gruppenarbeiten erhielt man die Möglichkeit, bereits einen kleinen Einblick in internationales Arbeiten und Studieren zu erhalten.

Zusätzlich hat man gelernt, mit vielen neuen Programmen zu arbeiten und seine EDV Fähigkeiten zu erweitern. Die Professoren der Stony Brook University waren sehr engagiert und haben die Inhalte der Vorlesungen mit allen Studierenden des Kurses geteilt, so dass jeder die Möglichkeit hatte, auf dem aktuellen Stand zu bleiben.

Erfahrungen:

Meine Erfahrung mit der Online-Lehre ist somit dementsprechend positiver als ich sie mir zu Beginn vorgestellt hatte.

Eine der größten Aufgaben die die Online-Lehre von Deutschland aus an einer Universität in Amerika mit sich gebracht hat, waren die unterschiedlichen Zeitzonen, in denen sich die beiden Länder befinden. So fanden viele meiner Vorlesungen und Prüfungen erst sehr spät am Abend statt, da es eine 6 stündige Zeitverschiebung von Deutschland nach New York gibt.

Deswegen war es keine Seltenheit, dass man gelegentlich bis 2 Uhr nachts eine Vorlesung besucht hat. Besonders kompliziert sollten sich Gruppenarbeiten gestalten bei welchen andere Auslandsstudierende involviert waren. Eine meiner Gruppen umfasste 4 verschiedene Zeitzonen (America, Europe, Asia, Australia). Wie man sich bereits vorstellen kann, war es besonders kompliziert, hier eine Meeting Zeit zu finden, bei welcher alle Teilnehmer anwesend sein konnten.

Zusammenfassend kann man sagen, dass man an solch einer Aufgabe wachsen kann und viele zusätzliche Erkenntnisse auch außerhalb der Kursinhalte erworben hat.